

Branchenreport 2023

Personenbeförderung

WZ-Code 49.3

 Finanzgruppe
Branchendienst



1 Branche in Kürze

Das Jahr 2022 brachte für alle Beförderungsleistungen im öffentlichen Personenverkehr (ÖPV) mit Bussen und Bahnen in Deutschland eine deutliche Erholung. Allerdings konnte das Vor-Corona-Niveau von 2019, trotz erfolgreicher Werbemaßnahmen wie dem bundesweit gültigen 9-Euro-Ticket für die Monate Juni bis August, noch nicht wieder erreicht werden.

Zahl der beförderten Personen wieder gestiegen

Bis zu diesem Zeitpunkt hatte die Branche bei den Fahrgastzahlen Jahr für Jahr einen Rekord nach dem anderen aufgestellt. Der Ausbruch der Corona-Pandemie 2020 traf sie darum besonders hart.

Der ÖPNV-Rettungsschirm, der bis Ende 2022 verlängert wurde, konnte die pandemiebedingten Verluste weitgehend ausgleichen und Insolvenzen abwenden. Nach aktuellen Angaben des Statistischen Bundesamtes stieg die Zahl der in Deutschland im Liniennahverkehr beförderten Personen 2022 wieder auf 87% des Niveaus von 2019.

Öffentliche Betriebe dominieren nach wie vor den Liniennahverkehr

Unabhängig davon zeigt sich der liberalisierte deutsche Markt seit Jahren zunehmend heterogen, auch wenn sich im Busfernverkehr neue Quasi-Monopole wie Flixbus gebildet haben oder sich dominierende Anbieter wie die Deutsche Bahn nach wie vor behaupten. Doch auch in diesen Segmenten gewinnt der Wettbewerb Marktanteile, insbesondere beim Schienenverkehr. Im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) sind rund 89% der Unternehmen privatwirtschaftlich organisiert, rund 9,5% sind im Besitz der öffentlichen Hand, 1,6% sind gemischtwirtschaftlich organisiert.

Auszug aus Kap. 6: Chancen und Risiken im Überblick

Chancen
Weiter zunehmendes Klima- und Umweltbewusstsein
Attraktive Pauschalangebote wie Deutschlandticket
Risiken
Bedrohlicher Fachkräftemangel insbesondere beim Fahrpersonal
Hohe und volatile Strom- und Dieselpreise

Quelle: Branchendienst der Sparkassen-Finanzgruppe

Dennoch dominieren die öffentlichen Betriebe den Liniennahverkehr: Sie befördern mehr als 84% der Fahrgäste, sind für mehr als 71% der Beförderungsleistung zuständig und nehmen mehr als 84% der Beförderungsentgelte ein.

Digitalisierung im Nahverkehr angekommen

Obwohl sich die Marktanteile der einzelnen Verkehrsträger jährlich leicht verschieben, bleibt der private Pkw der größte Konkurrent des ÖPV. Bereits Anfang 2020 hat die Bundesregierung eine umfangreiche Förderung der Verkehrsinfrastruktur bis 2031 festgelegt. Anfang 2023 wurde z.B. die Einführung des Deutschlandtickets/49-Euro-Tickets ab Mai 2023 beschlossen. Trotzdem bleiben der zu niedrige Kostendeckungsgrad der ÖPNV-Unternehmen und die steigenden Ausgleichszahlungen, die negativen Entwicklungen bei den Fahrkartenerlösen und anspruchsvollere Vergabebedingungen der Aufgabenträger bei Ausschreibungen wichtige Herausforderungen.

Gleichzeitig bereiten aktuell die infolge des Ukraine-Krieges gestiegenen Preise für Diesel und Fahrstrom der Branche große Sorgen.

Die Digitalisierung hat inzwischen auch im Nahverkehr Einzug gehalten: Moderne Formen der Kommunikation mit den Fahrgästen sowie betriebliche Vorteile wie eine vorausschauende Instandhaltung eröffnen neue Chancen.

Nachhaltigkeit definiert sich in der Personenbeförderung in erster Linie über die Antriebsarten und Verbräuche der Verkehrsmittel. Insgesamt weist die Branche mittlere Nachhaltigkeitsrisiken auf (S-ESG-Branchenscore Note C).

Inhalt

1	Branche in Kürze	2
2	Branchenbeschreibung	4
3	Branche in Zahlen	6
3.1	Volkswirtschaftliche Kennzahlen	6
3.2	Branchenspezifische Kennzahlen der Sparkassen-Finanzgruppe	11
4	Branchenwettbewerb	16
4.1	Wettbewerbssituation	16
4.2	Bedeutende Unternehmen	18
5	Rahmenbedingungen	21
6	Trends und Perspektiven	25
	Glossar	32
	Programm der Branchenreports 2023	34
	Impressum	35

